

Rüdiger Hamm, Martin Wenke (Hrsg.)

**Europäische Grenzregionen - Brückenköpfe für  
die Integration regionaler Arbeitsmärkte?**



Mönchengladbacher Schriften  
zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis

herausgegeben vom  
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft  
der Fachhochschule Niederrhein

Band 8

**Rüdiger Hamm,  
Martin Wenke (Hrsg.)**

**Europäische Grenzregionen -  
Brückenköpfe für die Integration  
regionaler Arbeitsmärkte?**

Shaker Verlag  
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Hamm, Rüdiger; Wenke, Martin (Hrsg. ):*

Europäische Grenzregionen - Brückenköpfe für die Integration regionaler Arbeitsmärkte? / Rüdiger Hamm, Martin Wenke (Hrsg. ).

Aachen : Shaker, 2001

(Mönchengladbacher Schriften zur wirtschaftswissenschaftlichen Praxis ;  
Bd. 8)

ISBN 3-8265-9445-2

Cover und Layout: Birgit Hübbert

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-9445-2

ISSN 1615-9160

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen  
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9  
Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

Mönchengladbacher Schriften zur  
wirtschaftswissenschaftlichen Praxis  
herausgegeben vom  
Dekan des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Niederrhein

Band 8

**Rüdiger Hamm, Martin Wenke (Hrsg.)**

**Europäische Grenzregionen-  
Brückenköpfe für die Integration regionaler Arbeitsmärkte?**

**Beiträge zu einem Internationalen Workshop**

**Vorwort der Herausgeber**

Trotz der immer weiter voranschreitenden europäischen Integration weisen die nationalen Arbeitsmärkte in der Europäischen Union zum Teil erhebliche Unterschiede auf. In der Zwischenzeit liegt eine Fülle von Untersuchungen vor, die sich mit den Gründen dieser divergierenden Arbeitsmarktentwicklungen befassen. In diesem Zusammenhang wird vor allem auch der Frage nachgegangen, ob und inwieweit die erfolgreichen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen eines europäischen Landes auf ein in dieser Hinsicht weniger erfolgreiches anderes Land übertragbar sind.

Neben dieser nationalen Dimension europäischer Arbeitsmarktprobleme existiert im Sinne eines „Europa der Regionen“ eine regionale Dimension, die in den europäischen Grenzregionen besonders deutlich wird. So sollte man davon ausgehen können, dass ein Zusammenwachsen regionaler Arbeitsmärkte vor allem dort zu beobachten ist, wo Staaten unmittelbar aneinander grenzen. Insbesondere durch den Europäischen Binnenmarkt und den hiermit verbundenen Wegfall der Grenzen müßte eine Konvergenzprozess in Gang gekommen sein, der auch die Disparitäten auf den jeweiligen Arbeitsmärkten dies- und jenseits der ehemaligen Grenzen verringern sollte. Darüber hinaus sollte der grenzüberschreitende Erfahrungsaustausch der Arbeitsmarktinstitutionen mit Blick auf die effizientesten Instrumente regionaler Arbeitsmarktpolitik zu einer Verstärkung der Integrationswirkungen führen.

Ob und inwieweit die zuvor formulierten Hypothesen zutreffen, welche Integrationshemmnisse noch zu beobachten sind und welche arbeitsmarktpolitischen Optionen zur Beseitigung dieser Hemmnisse zur Verfügung stehen, dies waren die Themenbereiche, die im Rahmen eines internationalen Workshops „Europäische Grenzregionen - Brückenköpfe für die Integration regionaler Arbeitsmärkte?“ am 25. und 26. September 2000 am Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule diskutiert wurden. Ziel der Veranstaltung war ein Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern einerseits und Praktikern der Arbeits- und Kommunalverwaltung andererseits. Der vorliegende Tagungsband enthält die während des Workshops gehaltenen Vorträge sowie die Zusammenfassung einer Podiumsdiskussion.

# Inhaltsverzeichnis

## **Roland Döhrn: Arbeitsmarktentwicklungen und –strategien Ein europäischer Vergleich**

1. Wann ist eine Arbeitsmarktpolitik erfolgreich? .....	12
2. Determinanten der Beschäftigung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den EU-Ländern .....	16
2.1. Makropolitik .....	16
2.2. Aktive Arbeitsmarktpolitik .....	17
2.3. Strukturpolitik .....	19
3. Fallstudien .....	20
3.1. Dänemark .....	20
3.2. Spanien .....	24
4. Schlussfolgerungen .....	27

## **Klaus Didszun: Das niederländische Polder-Modell im Spiegel der Literatur**

1. Ausgangssituation .....	29
2. Die Maßnahmen .....	30
(1) Lohnzurückhaltung .....	31
(2) Verstärkte Einführung von Teilzeitarbeit .....	31
(3) Verkürzung der Jahresarbeitszeit (Visser, S. 93) .....	32
(4) Einführung von Niedriglohngruppen .....	33
(5) Senkung der Mindestlöhne .....	33
(6) Einführung von sogenannter Flexarbeit .....	33
(7) Flexibilisierung der Altersrente nach dem "Cappuccino-Prinzip" ..	34
(8) Kürzungen im Bereich der Sozialausgaben. ....	34
3. Die Wirkungen .....	35
(1) Tariflöhne und Beschäftigungsgewinn .....	35
(2) Arbeitsumverteilung und Beschäftigungsgewinn .....	36
4. Eine Würdigung .....	37



## **Rüdiger Hamm, Martin Wenke: Besonderheiten des Arbeitsmarkts im deutschen Teil der euregio rhein maas nord**

1. Demographische Strukturen und ihre Veränderungen im Zeitablauf .. 45
  - 1.1. Bevölkerung und Bevölkerungsstruktur als Determinanten des .....  
Arbeitsangebots ..... 45
  - 1.2. Langfristige Entwicklungen der Arbeitslosigkeit ..... 47
  - 1.3. Arbeitsangebot und Beschäftigung ..... 49
2. Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und offene Stellen nach ausgewählten  
Strukturmerkmalen ..... 50
  - 2.1. Analysen auf Basis der amtlichen Statistik ..... 50
  - 2.2. Vertiefende Analysen ..... 53
  - 2.3. Offene Stellen - Eine Betrachtung auf Basis einer Unternehmens-  
befragung ..... 57

## **Rob van Maanen: Strukturen und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt im niederländischen Teil der euregio rhein maas nord**

1. Die Arbeitsmarktsituation in den Niederlanden ..... 61
2. Die Arbeitsmarktsituation in der Provinz Limburg ..... 64
3. Arbeitsmarktpolitische Ansätze in Limburg ..... 65
4. Einige abschließende Thesen ..... 70

## **Anton Platen, Rudi Melzig: Grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung in der euregio rhein-maas-nord und der Euregio Rhein-Waal**

1. Einleitung ..... 73
2. EURES – ein wichtiges Instrument für die Förderung der grenzüberschreitenden Arbeitsvermittlung ..... 73
3. Ausgangssituation: Pendlerungleichgewichte NL – D, Ergebnisse der Studie „grenzüberschreitende Arbeitsmobilität im deutsch/niederländischen Grenzraum ..... 75
4. Aktivitäten zur Unterstützung arbeitsmarktlicher Ausgleichsprozesse 77
5. Ergebnisse und Initiativen der deutsch/niederländischen Arbeitsämter 79
  - Die Stellenbörsen ..... 80
  - Weitere Vermittlungsaktivitäten: ..... 83
  - Euregionales Beratungs- und Vermittlungsmobil „EUBV“ ..... 86
6. Probleme in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ..... 88
7. Flankierende Maßnahmen durch Interreg III, Handlungsfelder für die Weiterentwicklung eines grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes ..... 90

**Michael Schack: Zum Verhältnis ökonomischer und sozio-kultureller Determinanten der Arbeitsmarktintegration in Grenzregionen**

Einleitung .....	93
Die Analyse grenzüberschreitender Arbeitsmärkte .....	95
Das 'regionale Potential' von Grenzregionen .....	103
Die Situation in der Deutsch-Dänischen Grenzregion .....	106
Zusammenfassung und Ausblick .....	111

**Manfred Jansen: Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte: Realität oder Fiktion?**

Einleitung .....	115
Der Binnenmarkt: ein europäischer Arbeitsmarkt? .....	117
Arbeitsmarktintegration im deutsch-niederländische Grenzgebiet .....	121
Mobilität Höherqualifizierter aus der deutsch-niederländischen Grenzregion ..	124
Hindernisse für die grenzüberschreitende Arbeitsmarktentwicklung .....	126
Grenzüberschreitende Mobilitätsbereitschaft .....	132
Fazit und Ausblick .....	135

**Anke Strüver: Transnationale Arbeitsmärkte in der deutsch-niederländischen Grenzregion? Hemmnisse der grenzüberschreitenden Integration**

Die Regulation von Arbeitsmärkten .....	144
Pendlerströme zwischen Deutschland und der Niederlande .....	149
Die EU-Binnengrenzen .....	150
Region und Regionalisierung .....	151
Hemmnisse der grenzüberschreitenden Integration von Arbeitsmärkten	153
Räumliche Identität .....	156
Schlussfolgerungen: Grenzüberschreitende Identifikations- und Aktionsräume	158

**Franz Barjak: Arbeitsmärkte an der ehemaligen innerdeutschen Grenze  
Beispiele für eine gelungene Arbeitsmarktintegration?**

1. Einleitung .....	165
2. Auswirkungen des Wegfalls von Grenzen auf die Arbeitsmärkte der betroffenen Regionen .....	166
3. Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt beiderseits der früheren innerdeutschen Grenze .....	172
3.1 Wanderungen und Pendlerverflechtungen der Regionen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze .....	173
3.2 Entwicklung des Preises des Faktors Arbeit .....	177
3.3 Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Beschäftigung .....	181
4. Schlussfolgerungen .....	184

**Klaus Didszun: Zusammenfassung einer Podiumsdiskussion. Von den Nachbarn lernen? Potenziale zur Lösung regionaler Arbeitsmarktprobleme in grenznahen Räumen .....** 193